

Pressemitteilung

21. April 2020

Berliner Senat reagiert nicht auf Belastungen von Lehramtsanwärter*innen mit Kindern

Das Corona-Virus stellt aktuell alle Lehramtsanwärter*innen vor Herausforderungen. Eine besonders belastete Gruppe sind Lehramtsanwärter*innen mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen. Aufgrund der Kita- und Schulschlieungen müssen sie sowohl ihre eigenen Kinder zu Hause betreuen als auch Seminar- und schulische Aufgaben der Ausbildung bewältigen. Diese Mehrbelastung wurde von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bisher ignoriert.

Jannike Blockus, Vorsitzende des Berliner Personalrats der Lehramtsanwärter*innen:

“Die Vereinbarkeit von Familie und Referendariat ist für uns ein zentrales Thema und wir sind erstaunt, dass dies leider nicht zum ersten Mal ein Problem darstellt. Die Lehramtsanwärter*innen mit Kindern müssen dringend in dieser Ausnahmesituation entlastet werden!”

Uns erreichten im Zusammenhang mit der Coronapandemie zahlreiche Überlastungsanzeigen von Lehramtsanwärter*innen mit Kindern, denen die Senatsverwaltung bisher nicht nachkam. Wir sehen deshalb einen großen Handlungsbedarf, die Lehramtsanwärter*innen mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen zum einen zu entlasten und zum anderen sicherzustellen, dass ihnen sowohl bei der Staatsprüfung als auch im Vorbereitungsdienst allgemein keine Nachteile entstehen. Es ist untragbar, dass die Senatsverwaltung dahingehend bisher weder selbst tätig wurde noch auf unsere zahlreichen Hinweise und Forderungen reagiert hat.

Wir fordern nachdrücklich für Lehramtsanwärter*innen mit Kindern unter 18 Jahren und pflegebedürftigen Angehörigen neben dem angekündigten Anspruch auf Notbetreuung während des Dienstes in der Schule:

- Bearbeitung der Seminaraufgaben auf freiwilliger Basis
- Nachteilsausgleich bei den Beurteilungen, Bewertungen und Prüfungsleistungen.

Von einer Senatsverwaltung, die zum dritten Mal für ihre familienbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet wurde, und einem Senat, der bereits in seiner Sitzung am 14. Dezember 2017 beschlossen hat, dass die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf in den Hauptverwaltungen und Bezirken systematisch voranzutreiben ist und hierfür landeseinheitliche Standards zu entwickeln sind, erwarten wir, dass sofort und umfassend gehandelt wird. Der Senat und die Senatsverwaltung hat dafür Sorge zu tragen, dass es auch Lehramtsanwärter*innen mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen in dieser Ausnahmesituation möglich ist, Familientätigkeit und den Vorbereitungsdienst miteinander zu verbinden. Sie müssen die Voraussetzungen schaffen, dass die Betreuung der Kinder und pflegebedürftigen Angehörigen nicht zu Nachteilen im Vorbereitungsdienst führt.